

# Medieninformation

42/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 21. April 2021

## Geringfügige Zunahme der Bruttojahresverdienste in Sachsen im Pandemiejahr 2020

Im Durchschnitt verdienten vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 42 728 Euro brutto einschließlich aller Sonderzahlungen im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen im Jahr 2020. Das sind rund 1,3 Prozent mehr als 2019. Vollzeitbeschäftigte Frauen verdienten durchschnittlich 40 793 Euro und Männer 43 612 Euro. Somit erzielten Frauen 93,5 Prozent des Verdienstes ihrer männlichen Kollegen. Die bezahlte Wochenarbeitszeit sank auf durchschnittlich 38,3 Stunden. Das ist ein Rückgang gegenüber 2019 um mehr als eine Stunde. Insbesondere Kurzarbeit während der Corona-Pandemie reduzierte die bezahlte Wochenarbeitszeit.

Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, erhöhten sich die Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen 2020 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 1,5 Prozent auf durchschnittlich 3 316 Euro. Im Produzierenden Gewerbe erzielten vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen von 3 053 Euro. Im Dienstleistungsbereich waren es 3 484 Euro. Die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen verlief pandemiebedingt sehr unterschiedlich. So lagen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen für Vollzeitbeschäftigte im Gastgewerbe bei 1 876 Euro und damit 15,9 Prozent unter den Vorjahresverdiensten. Bei der Erbringung sonstiger, überwiegend persönlicher Dienstleistungen, wozu u. a. Frisör- und Kosmetiksalons gehören, war 2020 ein Rückgang der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste zum Vorjahr um 8,3 Prozent auf 2 077 Euro festzustellen. Dagegen wurden im Bereich der Post-, Kurier- und Expressdienste Bruttomonatsverdienste von durchschnittlich 2 728 Euro (+8,9 Prozent zum Vorjahr) und im Gesundheitswesen von im Mittel 4 498 Euro (+4,9 Prozent zum Vorjahr) erzielt.

Bitte beachten Sie den wichtigen Hinweis zur Verdienststatistik auf Seite 2.

**Auskunft erteilt: Arite Deutscher, Tel.: 03578 33-3210**

**Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/verdienste.html>

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Auskunftsdienst**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1245  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-Mail  
unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/kont  
akt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz).

**Hinweis:**

Wirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie beeinflussen auch die Ergebnisse der Verdienststatistik: Die hier veröffentlichten Bruttomonatsverdienste beinhalten ausschließlich die von den Arbeitgebern gezahlten Verdienste. Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, die von der Bundesagentur für Arbeit bezahlt wird und deshalb in den hier ausgewiesenen Bruttoverdiensten nicht enthalten ist. Beschäftigte, die von Kurzarbeit betroffen sind, werden mit den entsprechend gekürzten Verdiensten und gekürzten Arbeitsstunden in die Datenmeldung der Verdienststatistik einbezogen.

**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 2020 und 2019 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**
